

Love Hina - Der ferne Osten

Reise in eine neue Welt

Von Metoschy

Kapitel 6: Der Tag vor der Abreise - Part 1: Keitaro

Sonntag. Tag vor der Abreise. Zielperson Keitaro Urashima.

Keitaro und Naru sitzen zusammen auf der Bank im Park vor ihres Chinahotels und alles Romantisch wirkt. „Du Naru. Es gibt da etwas, was ich dir schon lange sagen wollte.“ „Was denn Keitaro?“ „Ich... ich bin in dich ver.. ver..“ „Ver.. was? Sag es jetzt deutlich.“ „Ok. Ich bin in dich verliebt.“ Es still wird. Naru mit rotem kopf da sitzt. „Naru? Alles Ok?“ „Ja. Ich bin nur etwas überrascht, aber ich wollte dir es auch sagen. Ich liebe dich auch.“ Keitaros besorgtes Gesicht sich in ein Lächeln ändert und beide sich näher kommen, Keitaro Narus Kopf nimmt und beide sich dann Leidenschaftlich küssen. Plötzlich einen seltsamen Geschmack merkt. Ihn einige Sachen durch den Kopf gehen. „Was das für ein Geschmack? Hat Naru vorhin etwas salziges gegessen? Und es riecht so nach Fisch. Was ist das nur?“ Plötzlich eine Stimme wahrnimmt. „Mju? Mju Mju.“ Keitaro die Augen aufreist. Merkt, das er Tama im Mund hat. Spuckt Tama dann aus. „Tama. Wo kommst du auf einmal her? Naru? Weißt du, wo Tama auf einmal herkommt. Huch?“ Merkt, das er geträumt hat und immer noch im Hinata Ryokan ist. „So ein Mist. Es war alles nur ein Traum.“ Enttäuscht ist und Tama anguckt. Tama eher nur Sauer ist und auf ihre Bissstelle am Hals zeigt. „Sorry Tama, das ich dich gebissen hab. Aber was suchtest du überhaupt in mein Mund?“ Tama ein Schild hochhält. „Du hast mich doch in den Mund gesteckt.“ (Zeitpunkt war, als Keitaro Narus Kopf nahm.) „Tut mir echt leid Tama. Verzeihst du mir?“ „Na gut (Schild hält)“ „Danke Tama.“ Tama fliegt dann aus dem Zimmer. Keitaro noch im Bett liegt. „Oh Mann. Ich habe bei einer Schildkröte im Verzeihung gebetet. Das kann ja noch ein Tag werden.“ Steht dann Langsam auf und zieht sich gerade um. „Guten Morgen Keitaro.“ Naru guckte gerade durch das loch in der Decke zu ihn runter und wollte ihn Guten Morgen wünschen, aber Keitaro zog sich aber gerade die Unterhose an. „Was machst du da verdammt noch mal.“ Naru laut wurde und versetzte ihn einen Schlag ins Gesicht. (Dabei war sie noch oben am Loch. Ihre Schläge treffen auch aus der Ferne.) Sie dann ihren Kopf wieder rausholte und das Brett aufs Loch knallen lässt. „So ein Perversling.“ Keitaro sich wieder hoch rappelt und ruft. „Kann man sich hier nicht in ruhe Anziehen?“ Nachdem er Fertig war und zum Glück nicht mehr gestört wurde, machte er sich daran, seine Sachen einzupacken. „Klamotten ganz wichtig. Dann noch dies und das nicht zu vergessen. Mein Sprachführer ist auch sehr wichtig. Schließlich müssen wir dort auch zurecht kommen.“ Steht dann auf und geht runter zur Küche. „Jetzt erst mal was futtern.“ In der Küche trifft er dann Shinobu. „Hey Shinobu. Ist das Essen

schon fertig?“ „Hi Keitaro. Das Essen ist gleich fertig. Und ach ja. Wann reist ihr denn eigentlich ab?“ „Hm? Mutsumi sagte, das unser Flug morgen losgeht.“ „Was? Schon morgen? Das ja ziemlich früh.“ Shinobu leicht den Tränen nahe ist. „Beruhige dich doch Shinobu. Wir können nix dafür. Mutsumi hat diese Reise Gewonnen und die hat halt ihren Termin. Das verstehst du doch?“ „Ok. Ich wünschen euch viel Glück“ „Danke Shinobu.“ Mutsumi gerade in die Küche kam mit Tama auf der Schulter. „Wir werden viel spaß haben. Nicht wahr Keitaro?“ Mutsumi sich bei Keitaro einhakt. Keitaro bekam dabei ein rotes Gesicht. Mutsumi ihn dann was zuflüstert. „Tama hat mir vorhin erzählt, was du mit ihm gemacht hast. Das war nicht sehr nett.“ „warte mal Mutsumi. Das war keine Absicht. Außerdem, zeit wann kannst du Tama verstehen?“ „Das ist immer noch meine Sache. Aber zur Wiedergutmachung möchte ich gern einen Kuss von dir.“ Mutsumi kommt seinen Mund näher. „Einen Kuss, aber das... ich kann doch nicht einfach.“ Vor sich hinstottert und immer noch ein rotes Gesicht hat. „Keitaro. Was machst du da schon wieder mit Mutsumi?“ Jemand rannte auf Keitaro zu und versetzte ihn einen Mächtigen schlag. Keitaro flog dabei durch die Küche. Mutsumi wendete sich dann der Person zu. „Aber Naru. Was das schon wieder für ein Benehmen.“ „wieso diese Frage? Wenn dieser Perverse sich wieder an dich ranmacht, musste ich dich doch vor ihm beschützen.“ Mutsumi geht näher an Naru und flüstert ihr zu. „zu deiner Info. Hehe. Ich habe mich von mir aus bei ihm eingehakt und wenn du so weitermachst bei ihm, dann verscherztst du es noch mit ihm. Du solltest es ihm wirklich auf der Reise deine Gefühle verraten.“ „Bist du jetzt völlig durchgedreht? Ich liebe doch nicht so einen perversen Lustmolch.“ „Ach ja? Da bin ich anderer Meinung. Hihi. Man merkt doch, das zwischen euch was läuft.“ „Ach sei ruhig Mutsumi und lass mich jetzt damit in ruhe.“ Geht dann wieder aus der Küche raus. „Was war denn jetzt schon wieder mit Naru los?“ Keitaro wieder bei Besinnung ist. „Was habt ihr denn da besprochen?“ „Ach, nix besonderes. Hehe. Du findest es schon früher oder später heraus. Bis später. Los komm Tama. Lass uns gehen.“ Mutsumi das Zimmer mit Tama auf der Schulter verlässt. „Ok. Bis später.“ Shinobu sich rausgehalten hat und sich jetzt zum Wort meldet. „Keitaro? Du könntest jetzt auch erst mal gehen. Das Essen dauert noch etwas. Ich rufe euch alle schon, wenn das essen fertig ist.“ „Na gut Shinobu. Bis später dann.“ „Ja bis später.“ Während Keitaro die Küche verlässt, machte sich Shinobu weiter daran, das Essen zu kochen.